Thirdipped and the property of the state of

Unter Rreugband 15 -# viertelfahrl.

Abholer monati. 70 d, viertelf. 2.10 .# Durch Trager und Agenturen: Monatl. 80 &, viertelj. 2.40 .K fret ins Daus.

Durch bie Boft: Monatt. 1 .M., viertelj. 8 .M (obne Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasftraße 11. Giliale: Manritinsftraße 12. Angeigenpreise: Die Kolonelheise in Wiedbaben 20 de Deutschland 30 d, Ausland 40 d. Die Reklamezeise 1.50 K. Angeigen-Annahme: Gur Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, Worgenausgabe bis 7 Uhr abends.

Ferniprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 819,

312 Morgen-Ausgabe.

Montag, 22. Juni 1914.

68. Jahrgang.

3m Zeichen des Sports.

Das fommende Bierteljahr fteht im Beiden bes Sports. In ber immer fteigenden Hebung aller Sports arten hat unfere Beit ber Anfpannung auf allen Gebieten einen Ansgleich gefunden und angleich einen 2Beg gur Belundung nud gur forperlichen Biebergeburt bes Bolfes. Ein neues Geichlecht wächft beran, bas wieder, richtig bringen und laufen lernt, bem Dut und Rampfesfrende and ben Angen bligen. Gin Gefchlecht, bas fest auf ben Beinen fieht und neben ber Dusfelfraft auch die geiftige Rraft und Entichlugfahigfeit befigt, bie einem Bolfe nicht feblen burfen, wenn es Anfpruch macht auf Beachtung. Der treffliche alte bentiche Turnbetrieb bleibt in Ehren bes Reben; er hat aber burch die fportlichen Renerungen eine Erweiterung erfahren, die der Ertiichtigung unferer Ins fend neue Wege weift. Wenn aber die hygienische Geite des Sports und die burch ihn bedingte Rorperpflege auch bon großer Bedeutung ift, fo fteht boch über allem bas thifde Moment, bas mit ber echten Sportbetätigung un: bertrennlich ift: ber Rampf. Richt ber Rampf von Motoren and Apparaten, fondern das frobliche Turnier von Mens Gentraft und Gefdmeibigfeit. Sanftmut und Demut in allen Chren, aber mit ihnen ift einem großen Bolfe, bas tine Bufunft haben will, nicht gebient. 3hm tut ber Ehr: Beig not, ber ben Mann auch an anderen meffen läßt, im titigen Streben nach ber bochften ber Freuden, bem Gieg.

Die Beiten find ernft; überall auf ber Erbe riecht's Bulverrauch. Und wenn und auch bis heute noch der briebe bewahrt geblieben ift, fo fann doch gar ichnell bie Etunde eintreten, ba unfer Boll auf bem Gelbe ber Chre beigen muß, baß es noch immer verliebt, ben Gieg an fich bu reigen. Das fportliche Spiel foll eine Schule für ben Erntfall fein. Bir haben es baber für unfere Aufgabe tehalten, ben fportlichen Teil unferer Beitung mehr und mehr ausgubanen, um einerfeite ben Sportofreunden tage lid Gelegenheit ju geben, fich über alle wiffenswerten Ers tignifie auf fportlichem Gebiete gu unterrichten und ander terfeits bem Sport immer neue Freunde gu gewinnen, Unfer Sportteil fieht unter fachverftanbiger Leitung, und tefrent fich der Mitarbeiter hervorragender Sachleute und Rorrelpondenten. Go ift er ein guverläffiger Führer auf den Gebieten: Bferdefport, Turnen, Athletit, Babball, Schwimmen, Tennis, Soden, Rad= port, Motorfport, Binterfport, ufw. Der Laftiport nimmt feiner angerordentlichen Bedeutung begen einen hervorragenden Blag in unferem Sporte teil ein.

Da fich bie meiften fportlichen Greigniffe am Conn= tag abspielen, ift bie

Imperator — Baterland — Bismard.

(Bon unferem Spegial-Berichterftatter Dr. G. Bermarth v. Bittenfeld, Biesbaben.) Samburg, 20, Juni 1914.

Stavellauf des "Bismard". — Fertigstellung des Kaifer-Bilhelm-Ranals. — Rieler Boche.

balbiabrbunderifeier des ernen Einigungsfrieges Dutende von der der des ersten Einigungskrieges Dugense von der weniger guten patriotischen Schauspielen über mehr voer weniger guten patriotischen Schauspielen ichtieben worden sind? Die geschickliche Vergangenbeit Siese worden sind? Die geschickliche Vergangenbeit Liefe, der Befreiungskampf selbst genug an pacenden Epische, die einen Dichter wohl hätten reisen fünnen, sie wieder die einen Dichter und lebendig por uns binzusellen. erfieben au laffen und lebendig vor und bingufiellen. Und batte ber Dichter nur einigermaßen nach der Schab-bate ber Dichter nur einigermaßen nach der Schab-beit bie fich in einem polfbrumlichen patriotifchen Schan-Bate ziand", "Laifer" batten erklingen muffen, Gine Bertagin vielleicht batte fie vorausahnend gelprochen, in intwinder Rrieger sie prophetisch erträumt, jauchzend gelprochen, bat auch bette fie prophetisch erträumt, jauchzend gelprochen, bat jauch beite fie prophetisch erträumt, jauchzend gud beite fie prophetisch erträumt, jauchzend ged bei beite fie prophetisch erträumt, jauchzend ged beite fie prophetisch ert entel auch batten fie fich losgeloft vom Rindermunde der entel. Als Beternnen, in tiefer Dantbarteit für den greifen Delden, als Baterland und Kaifer ihnen au Frieten beiden, als Baterland und Kaifer ihnen au Frieten ihre Lippen dann auch das Wort gesunden: "Bis-

Die Borte aber — Imperator, Baterland, Bismard bur du einem mingigen Teil bes deutschen Bolles gebingen wären, burchweben bente die gangen beutiden bie in diefer Boden ben feftgefügten Sintergrund, von dem fich bie in diefer Boche erwachende allgemeine Erinnerung an ben bei bar bannelt gewaltig und eindruckend abdappel und Alfen doppelt gewaltig und eindrucksvoll abe

Rordbeutichen Reichstag am 11. Marg 1867 meinie, es gefie, Deutichland in ben Sattel gu feben, reiten werbe es

ein für jeden Sportfreund wichtiges Blatt, bas auch alle Refultate ber nennenswerten Pferberennen im In: und Auslanbe veröffentlicht.

Die Montagfrühansgabe ber "Biesbabener Beitung" ift bei allen Beitungehandlern und auf ben Bahn:

Die Abonnementsbestellungen für bas fommende Bierteljahr miffen jest ernenert mers ben, wenn in der Buftellung der "Biesbabener Beitung" feine Unterbrechung eintreten foll. Beftellungen werben von allen Boftanfialten und Brieftragern, von unferen Beitungsträgern und Agenten, fowie in der Sanptexpes dition, Rifolasfir. 11, und in ber Giliale Mauritinoftr. 12, entgegengenommen.

Berlag und Redattion ber Biesbadener Beitung.

Schutz der Arbeitswilligen.

Mon idreibt und:

In der öffentlichen Distuffion über den Schut ber Arbeitswilligen wird bas Problem gewöhnlich falich geftellt; bie Frageftellung ift eine ichiefe. Dit Ausnahme ber Cogialbemofratie beftrettet niemand bie Rotwendigfeit des Schutes, der an fich nichts ift ale ein Schut ber perfonlichen Greifeit und bes Gelbfibeftimmungsrechtes. Die Fragefiellung muß lauten: Wer und mas foll gefchut merben, gegen welche Hebergriffe foll ber Schut ausgenbt merden, mit welchen Mitteln foll bas gefcheben, welche Mittel find icon vorhanden und welche find noch gu erftreben?

Die Arbeiter haben beute bas Roalitionsrecht, und es gibt nur menige Bolititer, die basfelbe abicaffen ober beichranten wollen; bas hat auch bie Regierung im Reichstan befundet. Die Uebergriffe diefer Roalitionen und ber ihnen angeichloffenen Gingelnen find es, gegen die fich die Abmebr des Staates richtet. Bon biefem Roalitionerecht haben nun auch die Unternehmer gur Abmehr in zweifacher Beife Bebrauch gemacht; erftens infofern, als fie fich ebenfalls gu Berbanden gufammentaten, um gemeinfam gegen ftreifende Arbeiter auffommen gu tonnen, anderfeite, indem fie Berbande von Arbeitern grundeten, die mit ber Sogialbemofratie nichts gu tun haben wollten, die fogenannten gelben Gewertichaften. Das Intereffe ber Arbeitnehmer berühren diefe Berbande infofern, ale dieje Arbeitgeberverbande ibre Mitglieder bei Streife unterftuben, bei Aussperrungen bagu anhalten, fich ber allgemeinen Saltung bes Berbandes anguichliegen. Dieje Dagregeln werden lediglich mit Ditteln bewirft, die nicht den Gefegen guwiberlaufen, und es ift junachft an ben Arbeitgebern, die fich burch folde Dagregeln beidmert fühlen, bagegen angutampfen. Die Unternehmer verlangen aber nicht, bag ihnen burch bie Gefeb. gebung ein Recht eingeräumt wird, wiberftrebende Betriebe unter ihren Billen gu gwingen. Die Sogialbemo-Montag-Frühausgabe ber Wiesbabener Zeitung | fratie verlangt bagegen ihrerfeits die Anertennung eines Roalitions. und Organisations amanges; unterftust werden fie dabei nur von einigen Profefforen. Gie fagen, die Arbeitswilligen find minderwertige Elemente, gefauft, bestochen, nicht aufopferungsfäbig; wenn man aber an ben gewertichaftlichen Terrorismus benft, fo will es einem bebünten, daß mehr Mut dagu gebort, als Arbeitswilliger einer Organisation nicht angugeboren, als ihr beigutreten. Bie viele mogen fich in den Gewertichaften befinden, die nur miberwillig mitmachen, folde, die von den Bebren ber Sogialbemofratie nichts weniger als überzeugt find. Die gang moderne Entwidlung beruht auf der Freiheit bes Einzelnen, auf ber freien Entichliefung in allen Lebens. lagen. Der Organisationsawang murbe wieder Buftanbe herbeiführen, die unter den ichmerften Erichutterungen bes europäifden Aufturfreifes befeitigt murben. Die gewerficafilide Organisation muß ibre Grenge an der freien Entichliefung bes Gingelnen finden; ein 3mang tann niemals anerfannt werben.

Bas foll und muß alfo geidatt merben? Die Antwort ift: bie volle, freie Bewegung bes Gingelnen, gu arbeiten, mo er Arbeit finbet.

Die Mittel finden fich im § 158 ber Bewerbeordnung, deffen Ginn ift, das Anichlug an eine Organifation fowie der jederzeitige Austritt bem Belieben des Gingelnen freiftebt und an feine Rechtsnachteile gebunden werden darf. Wededt ift biefe Bestimmung burch bie \$\$ 240 und 241 des Strafgefebbuches und den Erpreffungsparagraphen. Gegebenenfalls wird ber Antlage wegen Beleibigung und Sausfriedensbruch frattgegeben. Ob man diefe Bestimmungen, wenn fie fic auf Streiffunder begieben, vericarfen und gegen bie Bewertichaften mit Entichabigungsanfprüchen ausftatten will, ift eine Dachtfrage.

Die albanischen Wirren.

Rene Berhandlungen mit ben albanifden Aufftanbifden. Unter bem Ginbrud ihrer trot bes Gieges über bie

Unter dem Eindruck ihrer trop des Sieges über die Miriditen doch nicht abzuleugnenden Migerfolge, die sie im ganzen davongetragen haben, ichelnen die alhanischen Ausständischen zu neuen Berhandlungen mit der Regierung geneigt zu sein. Am Samstag baben wenigstens Bershandlungen mit den Aufträndischen katigesfunden. Auch die regierungstreuen Mohammedaner such nach uraben zu vermitteln. Am Samstag nachmittag sand ir. Durabe o eine Bersamm ung der wohammedanische. Bevölserung katt, worauf eine Deputation vor vor bodische in das Rebellenlager nach Schiaf fuhr. vier Bobichas in das Rebellenlager nach Schiat fubr, um namens der mohammedanifden Bevolferung der Stadt Durgggo die Aufiländischen zur Unterwerfung und zum Rieberlegen der Waffen zu bestimmen. Zwei Hodschas kehrten am Abend zurück und fiberbrachten die Antwort der Rebellen, daß diese bereit seien, den Fürsten anguerkennen, jedoch um einen zweitägigen Baffen-ftillfand bäten. Die Dodichas wurden beauftragt, ben Rebellen die Bewilligung des Waffenstillstandes zuzusagen unter der Bedingung, daß sowohl für den Fall eines Bruches des Waffenstillstandes, als auch für den Fall eines abermaligen Borradeng und eventuellen Angriffes auf die

daß es auch, von fühner hand aufs weltenbeberrichende Meer geführt, sicher und iurchtlos zu ichwimmen vermag. Es liegt ein eigener sombolischer Reiz in dem Gedanken, daß gerade sene beiden Städte, Damburg und Kiel, die unsere friedliche und kriegerische Seemachtstellung am finnfälligken dartun, die Herzogtilmer Schleswig-Holften slankieren, deren Befreiung von einem die Ohnmacht Deutschlands, gerade zur See, höhnenden Gegner die erfte Stufe zur deutschen Beltmachtkellung bilden sollte. Bereits tragen die größten Schiffe, die is den Dason befahren eitig gur dentigen Weitmachtfellung bilden follte. Bereits tragen die größten Schiffe, die je den Ozean befahren — zwei 50 000 Tonnen-Paffagierdampfer der Dapag — die Worte Imperator und Baterland an ferne Geftade. Mit ihren Namen erzählen sie den anderen Rationen vom Glidt und Wohlftand ihrer einft verspalteten heimat, aber auch von deren nimmerraftendem fleiß und eiserner Arbeit. Das britte Borte, ber Rame bes größten Deutschen, bat fich beute ben beiben gugefellt, bas britte Riefenichiff fic dem Meere vermählt, das machtigfte, getauft auf feinen drobnenden Ramen vom Mächtigften, vom Raifer und Berren feine Beimatlandes.

Bie felbitverfiandlich und als fet es ein Rinderfpiel, nahm der "Bismard" von der Berft von Blofm und Bog in Samburg feinen Rurs in die ibm umfangreichen Bluten. Richt um haaresbreite ichraubte er, als er ichein-bar gogernd guerft, dann aber siegessicher und in immer wilder werdendem Anfturm sich jum herricher des Ogeans machte, und ohne Ballast noch innd er dann tropig auf den von ibm felbit bochaufgeworfenen Bellen, als ein anfrech-ter unwahricheinlicher Riefe.

Mit bem Stapellanf bes "Bismard" ift mit feinen 50 000 Connen Bafferverdrangung ein Stud beutiden Bobend dem Beltmeer anvertraut worden, das binsichtlich feiner Einwohneraahl, die über 5200 betragen fann, bavon allein etwa 1100 frandige Bewohner — die Besatung — diesenige vieler Städte übertrifft. So könnten die gesamten Einwohner etwa von Diez, Eltville oder Rüdesbeim begnem allein als Passagiere Plat finden; la die gange Bevölferung einer Groffiadt, wie etwa Biesbadens, ließe fich in den drei Schwestericiffen in siebenmaliger lieberfahrt nach Newport ichaffen. Außerlich fiellt sich

icon fonnen, fo hat Deutichlands britter Raifer gefagt, biefe ichmimmenbe Stadt dar als ein riefiges, langgeftred. bag es auch, von fuhner Sand aufs weltenbeherrichende tes Gebaude, beffen durchichnittliche Sobe mit 20 Meter einem fünfftodigen Dause gleichkommt und an eingelnen Stellen neun Deds ibbereinander aufweist. Seine Lange mit 286 Meter übertrifft die Hohe des Kölner Domes noch um ein reichliches Drittel. Bet einem Tiefgang von etwa 10 Meter regieren der Kapitan und Steuermann den Gi-

ganten auf einer Kommandobrücke, die 25 Meter über dem Baffer sich erhebt, sodaß sein Stand dem des Weiterhahnes auf einem sechsftödigen Gebäude entsprickt.
Fast scheint es, als wolle der Mensch mit der Größe und Anzahl seiner technischen Bunder über die Naiur binauswachen. Dem neuen Freihalengebiet Damburg hat ein ganzer Staditeil mit 30 000 Bewohnern welchen müssen, ein ganzer Stadtfeit intt 30000 Bewohnern weichen muffen, um Platz zu schaffen für die rund 18000 Seeschiffe und 27 000 Flußiciffe, die jährlich (feit 1909) in ihm einlaufen. 420 Seeschiffen, 1400 Schiffen von der Oberelbe und 5000 kleineren Fluße und Küftenschiffen bietet er Raum zur gleichzeitigen Aufnahme. Für den gewaltigen Tiefgang der modernen Ozeanriesen war es außerdem notwendig, für sie eine eigene Fahrrinne auszuheben.
Dech auch da, wo disher überhaupt fein Wasserweg vorsbanden war, bet neuzeitliche Ingenigenstens ein Wasserweg

dand oa, wo disher überhaupt fein Bafferweg vor-banden war, hat neuzeitliche Ingenieurkunft ein Werf ge-ichaffen, das erst jest — fast ein Menichenalter nach seiner Grundsteinlegung durch Kaiter Bilhelm I. am 5. Junt 1887 — als endgültig bezeichnet werden kann. Benn nach dem Stapellauf des "Bismard" die Kaifersacht "Soben-zollern" den Kaifer-Wilbelm-Kanal durchfährt und mit ihrem Bug ein über ihn gespanntes Band durchschneidet, ift der mit einem Koftenauswand von 156 Millionen 1887 bis 1895 erhaute, seit 1909 mit weiteren 223 Millionen vertiefte und auf das Doppelte feiner urfprünglichen Brette gebrachte Ranal auch für die größten Schiffe dem Bertehr

Gaft eben dort, wo vor fünfaig Jahren der Fanatis-mus der Eiderdanen die Grenze zwifchen Danemart und Preugen seftiegen wollte, windet fich jest fein trennender Gluß durchs fruchtbare Land, eine die beiden Schleswig-Bolftein umichlungen baltenden Meere verbindende Bafferfrage bient als furgender Seeweg über beutiden fürftentreuen Gilfstrafte von den Rebellen Geifeln geftellt

Bergmeifelte Lage in Duraggo.

Ein Bericht des Matiander "Secolo" aus Duraggo ichildert die Lage bes Fürften geradegu als ver-gweifelt. Die Stadt, ift eingeschloffen. Sowohl die Miribiten und Malifforen mie die Coldaten ber ebemaligen Leibwache wollen sich nur noch auf die Berteidigung der Stadt beschräusen, aber nicht mehr angreisend
gegen die Auftändischen vorgehen. Auch die holländischen
Offiziere haben den Filtzien wiffen lassen, das sie nicht
noch einmal die Berantwortung destr übernehmen können,
eine Trunge melde nicht mehr auf ihre Refelle hart, nor eine Ernope, welche nicht mehr auf ihre Befehle bort, por den Geind gu fubren. Gleichzeitig haben fie der inter-nationalen Kontrolltommifion angezeigt, daß fie fich nur ben von der Londoner Konfereng gefaften Beichlüffen widmen wollen, die fich auf die Organisation der Genbarmerie begieben. Dierauf ift es gurudguführen, baf ber fürft neue Berhandlungen mit den Aufftandifcen angefnüpft bat,

Berichwörung ober folider garm?

Bie aus Duraggo gemeldet wird, fielen am Cams-tag um 1/21 Uhr fruh in der Ctabt felbft 11 von nicht naber feitgestellten Berfonen abgefenerte Bewehrich it fe, bie in verfciedene Gaufer einichlugen, obne jedoch jemanden au verfeben. Rurg barauf begann in ber Borpoftenlinie ein ftarfes, immer beftiger werdendes Gewehrfeuer, in welches auch Geschütze eingriffen. Rach etwa einer halben Stunde verstummte bas Feuer auf ber gaugen Linie. Die Nacht verlief rubig ohne weitere Amischenfalle. In der Stadt wurden bie Schuffe darauf gurudgeführt, daß es fich um ein Komplott von in der Stadt weilenden Miffe, das den Zwadt danern mit den Rebellen handeln musie, das den Zwed hätte, unter der Stadtbevölferung Panif hervorzurusen, die fich die Betressend nunden machen würden. Im Zusammenhang mit dem nächtlichen Jutermeggo wurde der vor etwa gwangig Jahren eingewanderte mohammedanische Großtaufmann Sadichi Suleiman ver-haftet. Bei ber durchgeführten Sausluchung wurden vier Maufergewehre und gablreiche Munition vorgefunden. Berbaftungen anderer verdächtiger Berfonen fteben bevor. In der Stadt ift eine 120 Mann ftarfe Ratto-nalgarde organistert worden, damit jeder Raum von fünf Däusern genau beobachtet wird.

Berfiarfung für Duraggo, In Duraggo find 80 Freiwillige aus Roffomo eingetroffen, benen noch weitere 100 folgen follen. Der Bfterreichtiche Dampfer "Ocraegowina" fahrt fort, die Stellungen ber Aufftanbifchen mit Erfolg gu beichießen.

Mus Duraggo 20. Juni, wird berichtet: Die Lage bes Gurften von Albanien bat fich in den letten vierundgwangig Stunden gu feinen Gunften verichoben. Der bier eingetroffene Anbanger bes Gurften Bairum Duffoni überbrachte bie Melbung, bag Brent Bibboba mit 2000 Mann in Eilmärichen auf Duraggo beranriide und bereits vier Rilometer von ber Sauptftadt entfernt fel. Er beabfichtigt, die Rebellen bei Schiat angugreifen.

Duraggo unter bem Schutt ber Schiffogelchitge.

Die Rommandanien der in Duraggo anfernden öfterreichtich-ungarischen und italientichen Eriegsichtife haben von ihren Acgierungen die Ermächtigung erhalten, die Schiffsgeichütze in Aftion treten au lasen, falls wider Erwarten die Insurgenten in die Stadt eindringen follten und baburch für den fürft lichen bof fowie für die Befandtichaften und fremben Rolonien eine unmittelbare Gefahr entitunde.

Defterreich fendet Truppen nach Albanien?

Mus Bien wird gemelbet: In unterrichteten Areifen wird behauptet, Defterreich will, um den Tod des Gurften Wilhelm zu verhüten, Truppen gegen bie albanischen Rebellen vorgeben laffen, und habe mit Italien bereits eine: dahingehende Abmadung getroffen.

Die Minitionsvorrate ber Anffiandifden.

Wie aus Durazzo verlautet, versügen die Ausständlichen über große Borräfe an Gewehrpatronen. Ein großer Teil der Munition stammt aus den Mengen, die die albanische Regierung für die Truppen im Epirus angeschafft batte und die seiner Zeit von Essad Bascha nach Trapa diregiert wurden, wo sie den Rebessen in die Sande fielen.

Den von Samburg tommenden friedlichen Sandels-

Stavellauf des Riesendampfers "Bismard".

Muf der Berft von Blohm u. Bog in Samburg fand am Samstag unter der Anweienheit des Kaisers der Stapellauf des dritten Riefendampfers der Inperatorklaise hatt. Gewaltige Menschenmengen von etwa 28 000 Personen nahmen an dem imposanten Schauspiel teil. Bei der Ankunst in Hamburg wurde der Kaiser vom Bürgermeister Dr. Predößle, dem Gesandten v. Bülow und dem Legationsrat v. Bonin, den Derren Ballin und Schindel begrüßt. Gegen 2% Uhr sand die llebersahrt zur Werst auf der Senatoreniacht sicht. Im Geloge des Kaisers besanden sich noch die Senatoren Dr. Schauer und Welby lowie der Präsident der Bürgerschaft Dr. Schön. Der Kaiser wurde gleich nach dem Betreten der Berst von einer großen Kinderschar begrüßt, die auf einer Comstag unter der Anmejenheit bes Raifers Berft von einer großen Rinderschar begrift, die auf einer bejonders errichteten Tribine Austiellung genommen hater. Der Beg sübrte die Bestlüfte der Berit entlang an der großen Tribine vorbei, wo vollständig freigelegt der imposante Bau des Riesenschiffes sich in feinem großen, möcktigen Luffon der Riesenschiffes fich in feinem großen, wöcktigen Luffon der Riesenschiffes fich in feinem großen, machtigen Aufbau ben Bliden bot, jum Raifergelt, mo ein Areis von Damen der Auffichtsräte und Direktoren ber Ge-iellichaft sowie einige Damen der Senatoren den Empfang bereiteten. Auf der Tauffanzel wurde der Kaifer von der Taufpatin nebnt Gefolge und der Frau Bürgermeister er-

Die Taufrede hielt Bürgermeister Dr. Predohl. Er wies darauf hin, dast dieses Schiff den Schlustein in der hohen Schissbankunst der "Amperator"-Alasse darstelle und bob hervor, wie der Kaiser der Begweiser der Nation für das Meer geweien und ein großes Interese ketz für die Schissbankunst verraten habe. Dann erwähnte er eine Begebenheit vom Jahre 1887, wo der damalige Prinz Bilhelm, als die Samburg-Amerika-Linie zwei Schueldampfer nach England zum Ban vergeben wollte, sich defür einsehte, das wenigstens ein Dampfer dapon auf einer einsehte, daß wenigstens ein Dampfer davon auf einer beutichen Berit erbaut wurde, und daß es, nachdem noch der damalige Reichsfanzler sich ebenfalls dafür verwandt habe, gelungen sei, ein Schiff dieses damals ganz neuen Tups in Deutschland auszuführen. Er verwies auf die großartige Entwicklung bes deutichen Schiffsbaues und iprach dann dem Raifer Dant für bas Intereffe aus, bas er fiels der deutschen Schissbaufunst entgegengebracht habe. Die drei Schisse der Imveratorklasse bräckten noch das Schönste zum Ausdruck, die Kaisermacht, das höchke Gut des Baterlandes und jest endlich Rat und Tat zum Besten von Kaiser, Reich und Baterland. Er ichloß mit drei Ourras auf den Kaiser. Alsdaun tauste Danna v. Bismard, die altefte Enfelin bes Gurften, bas Goiff auf ben Ramen "Bismard". - Bunfi 3 Uhr lief ber Riefen-bampfer glatt vom Stapel.

Rurze politische Nachrichten.

Gin neuer Unterfteatsfefreiar.

Sum Unterftaatssetretar im preußtichen Staatsminifterium ift als Amtsnachfolger bes jehigen Oberpröfibenten der Proving Pojen, v. Eifenhart-Rothe, der Megierungspräfident Deinrichs aus Lüneburg ernannt worden. Der nunmehr gum Unterftaatsseferetar ernannte bis-

berige Regierungspräsident in Lüneburg, deinrichs, wurde 1857 in Onniover geboren. Er wurde 1885 Landrat des Areites Fallinghostel. Seit 1896 als Regierungsrat beim Oberpräsidium in Dannover beichäftigt, wurde er später dem Regierungspräsidenten in Polen zugeteilt. 1902 erfolgte feine Ernennung jum Bortragenden Rat im Mini-fterium des Innexu, 1908 murde er jum Prafidenten der Regierung in Lüneburg ernannt.

Das Finangprogramm ber frangofilden Regierung,

Mus Baris meldet man: Der am Camstag unter bem Borfit des Brafidenten der Republit abgehaltene Minifter-Vorsit des Bräsidenten der Republik abgebaltene Ministerrat bat den dinangminister Noulens ermächtigt, dem Parlament die Borlage zu unterbreien, betr. die Erchebung der direkten Steuern sitr 1915. Der Entwurf wird die in Ausdicht gestellte Kapitalkener entbalten. Der dinangminister bat der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß das Parlament noch vor dem Nationalfest am 14. Juli zur Ersedigung aller Finangfragen gesangen kann, so daß der Präsident der Republik die für den 17. Just in Aussicht genommene Reise nach Rusland nicht zu vertagen braucht.

Der griedifch:türfifce Ronflitt.

Mus Ronftantinopel wird gemeldet: Dit ber jest erfolgten Buftimmung Franfreichs und Englands haben jeht alle Großmachte dem turtifchen Borichlag der Entfendung einer Unterjudungefommiffion beigepflichtet. Die Botichafter gebenten ibre Telegierten am Montag nach der Broving Emprina gu fenden. Dem Reuterichen Bureau mird aus Ronftantino.

pel auf indireftem Bege aus autorifierter Quelle gemel-det, daß die Pforte ihren Gesandten in Aihen beaufiragt habe, die griechtiche Regierung au verftändigen, daß, wenn fie die gur Auswanderung gezwungenen Griechen gurud febren laffe, die Pforte diesen den Ersat des Schadens verburge. Man glaubt bier, daß diese Mitteilung, wenn fie sich bestätige, einen wichtigen Schritt zur Lösung der gegen wärtigen schweren Rrifis bedeute.

Bur Lage in Mexito.

Die megifanische Abordnung in Riagara Falls erflärisch habe eine Mitteilung erhalten, daß Billa den General Angeles zum provisorischen Bräsidenten von Meriko proflamiert habe. Dazu icheint eine Meldung aus Saltillo zu stimmen, daß Carranza Angeles seines Amtes als Ariegsselretär der Konstitutionalisten enthoben habe.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 22. Juni.

Der gestrige lette Frühlingssonntag brachte uns mab-rend des Bormittags ein mabres Brachtwetter mit boch sommerlicher Temperatur. Mittags verdunkelte fich aber plötlich der himmel und bald fandte er uns ein aus giebiges Raß, gleichsam als wollte der Frühling Tränen darüber vergießen, daß er nun von und icheiden muß-Ein sich einfiellendes Gewitter zog, ohne daß es zu einer ernfilichen Entladung fam, bald vorüber, ließ uns aber eine bis zum Abend anhaltende Rühle zurüch.

Die fonfervative Bereinigung für ben Regierungs-Be-Die konservative Bereinigung für den Regierungs-Besirk Wiesbaden bielt gestern unter dem Borsis von Landerat Kammerberr v. Deimburg in der Bartburg ihre Dauptversammlung ab. Aus dem vom Borsihenden erkatteten Jahresbericht ging hervor, daß die konservative Bereinigung im letzten Jahre eine rege Tätigkeit entsattet hat; u. a. bat sie sich auch an den septen Stadtverordneten wahlen und an den Bahlen der Ortskrankenkasse beteiligt. Das Ergebnis der Berbeitätigkeit war sehr ertreulich, den die Mitgliederzahl hat sich beträchtlich vermehrt. Die von dem Borstande ausgearbeiteten, von Generalmajor de die Mitgliedergahl hat sich beträchlich vermehrt. Die von dem Bortiande ausgearbeiteten, von Generalmaior de Graaf vorgetragenen neuen Sakungen murden ohne bei sondere Ausiprache genehmigt. Nach der Bahl des Bortiandes sprach Plarrer Aulius Berner von der Paulstindes sprach Plarrer Aulius Berner von der Paulstinche Augustiele außichließlich agrarische Bewegung und nur auf dem platten Jande beimaiberechtigt. Das sei ein Frrium oder eine bewuste Entstellung. Das Eintreten für die Landwirtschaft bedeute vielmehr einen Kampf für die gesamte Boltswirtschaft. Dann wandte sich der Redner u. a. besonders gest die heutige Friedensbewegung, die vielsach mißbratz die heutige Friedensbewegung, die vielsach mißbratz werde und dadurch die Autorität der Krone, die sich haupt sie Gegener das Beer führe, untergrade. Der Konservatinst lächlich auf das Seer ftühe, untergrabe, Der Konservativis mus sei Geaner des Parlamentarismus für unser Wolf. Wohlen Barlamentarismus führe, das fonnte man sehrer Beit wiederholt an Franfreich und England sehr. Der Konservatinismus führe, das fonnte man sehrer Beit wiederholt an Franfreich und England sehr. Der Konservativismus fonne mit guten Soffnungen in bie Bufunft ichauen, denn zulent fiege doch nicht die großt Babl, iondern die innere Kraft der Ueberzeugung. Berjammlung ichloß sich ein gemeinsames Abendessen gurbause on.

Aurhause an. Der Berein gegen Mißbrauch geistiger Getränke hielt am Samstag nachmittag eine Borstandssitzung mit abs ichließender Generalversammlung im Sitzungszimmer der Verbandes für Jugendfürsorge ab. Der Rechenichandsbericht des Borsitzungen, Sanitätsrats Dr. Laquer, ergersteige Entwicklung der Bereinsarbeit. Leider hat der ein im letzten Jahre durch das Hinscheiden des Sanitätsrats Dr. E. Pagen steche einem schwerzlichen Berliprats Dr. E. Pagen steche einem ihmerzlichen Werlugung der heisen, daß einem zu gründenden Institut für gliode heißen, daß einem zu gründenden Institut für gliodes sorichtung als Baustein 1000 Mark aus dem Bereinsder mögen zugewiesen werden. An der Aussprache über mögen zugewiesen werden. An der Aussprache über aber beilsmuß und seiner Schäden, zuwal auch in der Insord. bolismus und seiner Schäden, zumal auch in der Angend-fürsorge an Trinkersamilien beteiligten sich Frau Dr. Reben, Geheimrat Dr. Fritz Kalle, Berwaltungsgericht direktor Ling und Pfarrer Philippi.

Sport. Mainzer Regatia. Erfter Tag.

Das dem Tag ein besonderes Gepräge gesende wit sammentreffen des Mainzer Rudervereins genende wit den Züricher Graßhoppers fiel leider ins spaffet, da Dr. Rudolf im Züricher Boot unwohl wurde,

fciffen aber öffnet fich bei Goltenau mit bem Rieler Safen ber Anblid ber tropigen Schlachtflotte, die beitimmt ift, fie au ichnigen. Roch eindringlicher ale der Freihafen von Samburg, das als alte Danfeftabt icon in frifferen Beiten un der herrichaft über die Meere in ruhmreich beteiligt hat, wirft auf ben denkenden Beschauer das Bild des mit Bangerichissen, Arcuzern, Torpedo- und Unterseebooten, übersäten Kieler Kriegsbasens, umfänmt von den wuchtig ausgedehnten Anlagen der kaiserlichen Werft und den Balaffen ber Marineafabemie und ber faiferlichen Momiralitat. Bas bier entftanden ift, aus dem Richts geichaffen. Bor fünfsig Jahren noch vermochte ein Rolf Krafa dort die gange verbundete preufifche und öfterreichilche Kriegeflotte in Schach zu halten, bente ladet der Schöpfer der beutschen Seemacht die Rationen ein, in sein ureigenstes Reich zum friedlichen Wettlampt der "Rieler Woche". Wie stolze weiße Schwäne durchichneiden die flinken Jachten einer ganzen Belt die ausschaftlichungende Flut und die gepangerten Riefen der beiden machtigften feefahrenden Bolfer taufden friedliche Gruge miteinander aus. Bumm! - jagt das englische Admicalitätsschiff und - bumm! - antwortet das beuische mit der Aniserftandarie am Wast. Andersen, der tieffinnige Märchendichter, um dessenwillen

und "Dante icon". Mo bleibt dem aller gegenüber das nörgelnd-mephispoblische "Beh dir, daß du ein Entel bist!"? — Rein: Heil dir, daß du es bist; ein Entel sein darst der Bäter, die ihr Blut selbst hergaben, daß du dies wirken konntest!

allein und das fonft nicht gerade immpathifche Danenvolf

menichlich jo nabe gerudt wird, hat es uns in feinem "olger Danste" verraten, was fie damit meinen, denn das bedeutet in der Sprache der Schiffe foviel wie "Guten Tag"

Theater und Konzerte.

Abniglides Softheater. Biesbaden, 22. Juni. Am Cambiag mar nach langerer Baufe wieber einmal Frans gehars "Graf von Lucemburg" auf dem Spielplan des Königlichen Theaters erichienen. Die Litelrolle song Derr Frit Berner aus Bien, einer unserer bekannte-ften und beliebteften Operettentenore, der erft vor furzem bei den Franksurter Festspielen als "Eisenfiein" einen

außergewöhnlich frarten und einheitlichen Erfolg gu veraeichnen hatte. Auch gestern bot der Gast — namentlich in ichauspielerischer Sinsist — eine gang hervorragende, durchaus erstlässige Leistung, die von der, allerdings nur sehr ipärlich erschienen Inhörerichast dausbark entgegengenommen und durch lebhafteften Beifall belohnt murbe. Reben dem Gaft fonnten auch untere einheimtichen Mit-glieder an ben Ehren des Abendo den gewohnten reichen Befondere Gran Griedfeldt, unfere Anteil nehmen. wortreffliche "Angile". Fran Arämer, die filmmfriiche "Julieite" sowie die Gerren Germann und Rebkopf (Briffard und Fürst Basil). Die musstalische Leitung des Werfes hatte veriretungsweise Gerr Projesior Mannstant als ebenso gewandter, wie feinfühliger Dirigent bewährte. X.

Anrtheater. Sherlot Bolmes, wer fennt ihn nicht icon aus den die Phantafie unferer Jugend erregenden Detef-tivgeschichten? Den Meifterdeteftip, das Ideal so manches jungen Burichcens. Um Samstag fab man nun diesen Sherlot Dolmes auf der Bubne des Aurtheaters. Benn wer auf einwell der Affensähren falber ein derreiten. man auch einmal der Abwechslung halber ein derartiges Stud wie "Das lette Abenteuer des Sherlot Holmes", Deteltivfomodie in vier Alten nach Canon Donle von Albert Bogenhardt, über fich ergeben läßt, jo ift boch gut hoffen, dag dieje Romodie recht bald wieder vom Spielplan abgefett wird; denn diefe Deteltivgeichichte ift gu menig bagu angetan, Die ffinftferifchen Gabigteiten ber Wiener Galt angetan, die tinntlerischen gangteiten der Wiener Gant genügend zur Entsaltung zu bringen. Das Wilener Reifdeng. En sem ble hat uns bereits ichon zweimal io vorzügliche fünftlerische Koftvroben vorgesetzt, die das am Samstag Gebotene weit in den Schatten ftelleten. Das liegt indes nicht an der Darftellung, sondern eben an dem Sind selbt. Mit der Figur des Meisterdeteftivs liebt und fällt die ganze Deteftivgeschichte, alle anderen Wittingsanden treten naturgennach dabei zu iehr in den Mitwirfenden freten naturgemaß dabei gu jehr in ben Schatten. Und bas gerade ift's, mas bas raiche Berichmin-Schöften, Und das gerade ift d, was das talde Sericivinden den des Stückes von der Bühne so wünschendwert ericivinen läßt, zumal das Wiener Ensemble über nur autr Aräfte versügt. — Bas läßt sich über diese Detektivsomödie viel sagen! Daß Sherlot Holmes, der icharf beobachtende und kaltblutige Detektiv, sich allerlei Gefahren aussezen muß, um ein Päcken wertvoller Briefe zu erhalten, ist selbstvernändlich. Daß er es dabei mit einer geriebenen Gaunerbande zu tun hat, läßt sich deuten. Und daß der

Meisterdeteltiv ichlieftlich feinem gefahrvollen Beruf Balet fagt, um in den Armen eines jungen Beibes ausauruben von den Strapagen feiner bisherigen Tätigfeit, gibt bem Bangen einen erfreulichen Melden Tätigfeit, gibt einem Bangen einen erfreulichen Abichluft, ift aber bei einem Sperlod Oplmes mente mobileten, ift aber bei einem

Wespielt wurde die Komodie flott und gut. Unter der Anzahl von Bersonen, die der Aufführung ihre Mitmire tung angedeihen ließen, ragte Director Hand Sonnen, thal als Sherlot Dolmes bervor. Er bot eine treffliche, in allen Einzelheiten ichart gusanarheitete Miedergabe in allen Einzelheiten icharf ausgearbeitete Biedergabe biefes Königs ber Deteftive, und fein munteres Spiel rik die übrigen gwölf Mitwirfenden gur Begeisterung mit fort. Mic tatu vollauf ibre Schulbigfelt die übrigen zwölf Mitwirtenden zur Begeisterung mit sober Alle tatu vollauf ihre Schuldigfeit, und ihnen fet daber ein Gesamtlob gezollt. Die Darfteller ernteten für ibr vor-treffliches Sviel lebbaften Beifall. — Roch ein Wort an den Regisseur: Es berührt unangenehm, wenn man in den Zwischenpausen die lauten Gespräche auf der Bitben Zuschauerraum hört. Es bedarf sicher nur dieser Anregung.

Uraufsihrung von Scheidemantels "Don Juan". Aus Dresden, 21. Juni, drabtet unfer F. S. Mitarbeiter. Des früheren Dresdener Kammerfängers Scheidemantel vom Deutichen Bühnenverein preisgefrönte der Dresdener Bosoper vor einem alanzenden Narterre, in dem pie Juan"-Bearbeitung erlebte ihre Uraufführung in der Dredener Voloper vor einem glänzenden Parterre, in den Breisrichter laßen, mit sarfem Erfolg. Die Bearbeitung ift jorgfältig durchgeieilt und bühnenwirfiam. inturgiich dietet sie wenig Neues. Man ipurt, daß sie ein turgiich dietet sie wenig Neues. Man ipurt, daß stelle dauptbestimmend. Alarbeit der Titten auf das Volale hauptbestimmend. Alarbeit der Stitten die gesten der Alanaichveit vereint er mit sinnserver Tertwiedergabe. Leider mußte sich derwegen manch mit läre Stelle eine Abänderung gefallen lasen, wie "Reich des die Hauf mein Leben" oder "Treibt der Champignet der Blut im Areise". Bas einem beim Leien gefünstelt erscht gewann bei der Aufführung durch die Musif Lemische Benrand durch die Musif Lemischen der Grande bisdunklichere Bearbeitung, die fraglod erschen daß Mogart gang für die italienische Sprach: statt von sich erk in Iber sie läßt nus nicht emperen das Mogart gang für die italienische Sprach: gessen daß Mogart gang für die taltentiche Spracht fant pontert hat und sich erft in ihrem gauberischen In-die Flammenglut dieser göttlichen Musik enthüllt. fzenterung und Darftellung franden auf anerkentend werter Höhe.

blejes aufgeben mußte. Die Rennen, bie im übrigen banvend berliefen brachten folgende Ergebniffe: Buder- Großherzogs-Bierer 1. Mainzer Ruber-

Berein 7 Min. 20 Get.; 2. Grafhopper-Rinb Burich auf-Bachen. — Erbitterter Kampf um die Fahrung. Mainz Metre sich einen fleinen Borwrung, aber Barich gebt wieder beren und wiederum entiptint fich ein heißes Ringen um die Fahrung. Bei 1000 Meter führen die Graßhopper mit flever Love Mann. mit Maxer Lange. Mains läßt jedoch nicht nach und bei 1800 Meter ift Mainz wieder bei Jürich. Zürich iert eben-lalls zum Endspurt ein, jedoch wird der zweite Schlag-mann, Dr. Rudolf, unwohl und fällt im Boot zusammen, Jürich gibr euf.

7 Nichter Vierer. 1. Alad. R.-Al. Abenus Bonn 7 Winger 2012 eine Mannespart Persin Tousland 7 Nin

Mheir Bierer. 1. Mad. R. Al. Abenus Bonn 7 Win. 542, Sef.; 2. Baffersport-Berein Tuffelbori 7 Min. 56 Sef.; 3. Binger M. Gej. 8 Min. 15 Sef.; 4. N. Kl. Biesbaden von 1888 aufgegeben. — Bei 1000 Meter bat Duffeldorf fleine Gübrung vor Bonn, Biesbaden und Singen. Ueber die lette Bulfte gwifden Duffeldort und Sonn erbitterter Rampf.

der Erbitlerter Kampt.

der Berein ohne Stevermann. Mainzer Kuster-Berein ohne Fahrt.

Junior-Einer. 1. Mainzer Muder-Gestellschaft (Ph. Schmitt) 8 Min. 25% Sef.; 2. Gießester R. Ges. von 1877 (A. Jödt) 8 Min. 26 Sef.; 3. A.Kl. Ihfenania Koblenz (E. Meyer) 8 Min. 26 Sef.; 4. Wasser-port-Berein Düsseldorf (H. Müller) 8 Min. 45 Sef.; 5. Kajteler R. Ges. von 1880 (L. Kern) 8 Min. 46 Sef. — Eharjer Endlamps.

Sweiter Bierer ohne Steuermann. 1. Adl. er Rlub für Baffer fport 7 Min. 37 Set.; 2. Main-ter R.B. 7 Min. 55% Set. — Bei 1000 Meter hat der Alub treits mehrere Langen Boriprung und gewinnt mit ungesählten Längen.

ein Amicitia 7 Min. 40 Gef.; 2. Rafteler R. Gef. 7 Min. 54% Gef. - Sicher M. Gef.; 3. Mainger R. Gef. 7 Min. 54% Gef. - Sicher

mit einigen Längen.
Indingen Längen.
Indingen Längen.
Ung mann - Achter. 1. Offenbacher R.-Ges.
Undinger 7 Min. 15 Sel.; 2. Mainzer R.B. 7 Min. 16
Sel.; 3. Mannheimer N.-Al. 7 Min. 21 Sel.; 4. Frankf. R.-Ges. Oberrad 7 Min. 35 Sel. — Mit halber Länge. Ober-top Lieb Lieb Lieber Länge.

Meiter Jungmann-Bierer. 1. Rafteler Bin. Wej. von 1880 8 Min. 4 Sel.; 2. R.-Al. Oppenheim 8 Bin. 17 Set. — Raftel gewinnt unangesochten mit mehre-

Langen. Einer-Meisterschaft vom Rhein. 1. Main-ger Ruber-Berein (M. Pich) 8 Min. 19 Zef.; 2. brankfurter R.B. (Hongo Düring) 8 Min. 26 Zef.; 3. Main-ier A.-Gej. (Ph. Schmitt) 8 Min. 282's Gef.; 4. R.-Al. Rhe-nanta Koblenz (E. Reyne 8 Win. 34 Zef.; 5. Gießener R.-Gel. (K. Jödt) 8 Min. 38 Zef.; 6. Kölner Klub für Wasser-bort (G. Rüninghoff) ausgegeben. — Piez sührt vom Start und geminnt sieher mit mehreren Längen. and gewinnt ficher mit mehreren Längen.

Exfer Bierer ohne Steuermann. 1. Main-ier Ruber-Verein 7 Min. 56 Set.; 2. Grafhopper-Alub Jürich aufgegeben. — Bis 500 Meter liegt Mainz in Wier Gübrung, als die Züricher wiederum auf-keben und aus der Bahn fahren. Dr. M. H. Hudolf war

nieben und aus der Bahn fahren. Dr. M. H. Mudolf war wieber unwohl geworden.

Le Weiter Achter. 1. Kölner Alub für Bafsteilert? Min. 6 Set.: 2. Bassersport-Verein Düsselsteiler, Win. 83/5 Set.; 3. Frankfurter R. Ges. Germania tiler R. Ges. ausgegeben; 6. Manuheimer R. L. Amicitia nießelchlössen. — Bet 1000 Meter entsteht Kollisson und es den deuer Start angeordnet. Als Urheber der Störung heuer Start angeordnet. 218 Urheber ber Storung Siart tommen alle Boote sehr gut ab, Mains fann bis 800 geter die Fishrung balten, fart von Düffelborf und Köln schrängt. Bei 1000 Meter andert sich das Bild; die Reihenslag ift. Bei 1000 Meter andert sich das Bild; die Reihenslag ift. Mannheimer Amiettia ausgeichloffen. fige ift Sier: Koln, Duffeldorf, Raftel, Germania, Maing, Bei 1200 Meter icheidet Kaftel infolge Defett aus, zwischen Deln und Duffeldorf harter Rampi, den Köln mit einer gange au feinen Gunften enticheiden fann.

Biesbadener Bofal : Fußballwettfpiel. Am Conntag he Ib. Dier auf dem Eporiplat an der Frontfurter Strafe toen Mannichaft bes Sport-Bereins Biesbaden chen eine Mannichaft des Turnvereins Bies-ieben um den Biesbadener Botal. Die erfte Spielhälfte tilef stemlich ausgeglichen und feine Partei fonnte ein bet erzielen. Die Turner verpaften eine gute Gelegeninbem einer ber ihren einen Gifmeterball über bie dinwegschoft. In der zweiten Sälfte begann der vortigerein eiwas zu drücken, obwohl er nur mit 10 dem pielen fonnte, da einer seiner Spieler wegen einer wasendenden Verleiben mußte. Die Turner vertetdigten sehr und nur hin und wieder wurde ein plöblicher Turchand ihrer Stürmer dem Geauer gesährlich, dessen dintersanische aber auf dem Posten war. Dagegen gelang es in Sturm des Sport-Vereins, einen Essmenspiel vor dem bestellt und guch gus einem Zusammenspiel vor dem sandeln und auch aus einem Zusammenspiel vor dem der beraus einen Treffer zu erzielen, so daß die Turner aif 0:2 geichlagen waren.

Sibbentichland ichlagt Rordbeutichland 3:1. Bei Sodentschland ichlägt Rorddentschland 3:1.

Radweitspiel einer aus dem Süddentschaften Versies Jaisammengesiellten Maunschaft gegen eine solchenischen für die fürzlich in Handung erlitsene Riederlage sindem sie fürzlich in Handung erlitsene Riederlage sindem sie ihre Gegner mit 3:1 Toren nach Hause

Retveldt. Jagde-Nennen. 1600 M. 3200 Meter. 1. N. Then-ketabs Norton Lissi (Lt. v. Bod und Polach), 2. Codn, 3. Ide. 6 liefen. Tot. 62:10, Bl. 23, 21, 30:10. — Berghäufer hver (F. Holouber), 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 210, Kolouber), 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 210, Kolouber), 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 21, Kolouber, 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 21, Kolouber, 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 21, Kolouber, 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 21, Kolouber, 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. 21, Kolouber, 2. Alibi, 3. Chaicaupert. 3 liefen. Tot. Graf Beiffel v. Gymnichs L'Aubepine (Bef.), 2. Bil-cio, 3. Eup Stealer. 6 liefen. Tot. 184:10, Pl. 47, Ranal-Jagd-Rennen. 2000 M. 3600 Meter. 1. E.

Horfts Falurobza (Buich), 2. Kalman, 3. Tambour. 6 liefen. Tot. 58:10, Pl. 22, 17:10. — Redlinghausener-Jagd-Rennen. 1600 M. 3600 Meter. 1. Frau B. Moormanns Erbichaft (Lt. v. Boc und Polach), 2. Red Plume, 3. Lady Pamela. 8 liefen. Tot. 67:10, Pl. 20, 58, 27:10. — Hiller-Jagd-Rennen. 1600 M. 3200 Meter. 1. Hrn. Deinrichs Simon (Buich), 2. Mirobolant, 3. Saint Anton. 7 liefen. Tot. 20:10, Pl. 13, 17, 25:10.

Mirobolant, 3. Saint Anton. 7 liefen. Tot. 20:10, Bl. 13, 17, 25:10.

+ Samburg-Born, 21. Juni. (Brivattelear.) Eröffnungs-Kennen. 4000 M. 1000 Meter. 1. Ar v. Schmieders Fliebill (Slade), 2. Seeadler, 3. Ofiris. 15 liefen. Tot. 40:10, Bl. 16, 17, 31:10.

- Eilberne Petijche. 4000 M. 1800 Meter. 1. Ar v. Schmieders Fliebill (Slade), 2. Seeadler, 3. Ofiris. 15 liefen. Tot. 40:10, Bl. 16, 17, 31:10.

- Eilberne Petijche. 4000 M. 1800 Meter. 1. A. v. Schmieders Bilde Jagd (Burgold), 2. Juiao, 3. Buson and Esni. 10 liefen. Tot. 61:10, Bl. 20, 28, 17:10.

- Eroßer Dania Preis. 45 000 M. 2200 Meter. 1. Krbrn. S. A. v. Oppenheims Ariel (Archibald), 2. Orelio, 3. Talmi. 7 liefen. Tot. 11:10, Bl. 11, 19, 16:10.

- Packalus Turandot (Lt. v. Raven), 2. Daichich, 3. Delaware. 12 liefen. Tot. 127:10, Bl. 31, 62, 18:10.

- Schiffbeder Rennen. 4000 M. 400 Meter. 1. Drn. Balbuins Animato (Davis), 2. Staccionata, 3. Bunderlampe. 11 liefen. Tot. 34:10, Bl. 13, 15, 16:10.

- Beier. Lorn Balduins Monolog (Davis), 2. Coent Tame, 3. Calvados. 14 liefen. Tot. 114:10, Bl. 34, 21, 37:10.

- Erefeld, 21. Juni. (Brivattelear.) Bodumer Fladerumen. 3000 M. 1400 Meter. 1. A. Berners Jägersmann (Barleben), 2. Zaltrello, 3. Rientopp. 6 liefen. Tot. 79:10, Bl. 36, 37:10.

- Traaer-Jagdrennen. 2400 M. 3200 Mir. 1. M. Molifs Scotch Glee (R. France). 2. Triff Lad. 3. Sara. 8. liefen. Tot. 21:10. Bl. 12, 14, 13:10.

- Forfibae, 3. Macel. 5 liefen. Tot. 17:10, Bl. 13, 20:10.

- Grefelder Dandicap. 10:000 Meter. 1. G. v. Größmanns Malifa (Rühn), 2. Orchibee, 3. Macel. 5 liefen. Tot. 17:10, Bl. 13, 20:10.

- Grefelder Dandicap. 10:000 Meter. 1. G. v. Größmanns Molifa (Rühn), 2. Orchibee, 3. Macel. 5 liefen. Tot. 17:10, Bl. 13, 20:10.

- Grefelder Dandicap. 10:000 Meter. 1. G. v. Größmanns Molifa (Rühn), 2. Orchibee, 3. Macel. 5 liefen. Tot. 17:10, Bl. 13, 20:10.

- Grefelder Dandicap. 10:000 Meter. 1. G. Brabberger Fladerumen. 2000 M. 2000 Meter. 1. B. Baughs Goracle (Bensich). 2. Krimennen. 2500 M. 2000 Meter. 1. B. Baughs Goracle (Bensich). 2. Fore

X Münden, 21. Juni. (Brivattelegr.) EröffnungsFlachrennen. 2500 M. 2000 Meter. 1. A. Baver. Priv.
Geft. Leutsiettens Tobenir (D. Müller), 2. Maimorgen II,
3. Eilhote. Tot. 21:10. — Preis von Nürnberg. 1500 M.
3200 Meter. 1. Lt. A. Hutichenreuthers Perleur (Bei.),
2. Bearoff, S. Rajales. 6 liefen. Tot. 30:10, Pl. 17, 22:10.
— Preis von Zamdorf. 3500 M. 3200 Meter. 1. B. Budels.
Grands Durf. (George). 2. Rajagie. 2. Gieri. S. Liefen. — Preis von Zamdorf, 3500 M. 3200 Meter, 1. J. Bückels Grande Ourse (Goerse), 2. Bolvaese, 3. Geri. 8 liefen. Tot. 45:10, Pl. 13, 12, 29:10. — Preis von Bogenhausen. 1500 M. 1600 Meter. 1. Gest. Sonnenhausens Oberon (Lt. Frbr. v. Bonnet), 2. Prinz Germann, 3. Manfred. 5 liefen. Tot. 62:10, Pl. 24, 42:10. — Preiz von Buchbof. 4000 M. 4000 Meter. 1. B. Platis Giborg (Ltr. Frbr. v. Crailsbeim), 2. Zobten, 3. Samiel. 4 liefen. Tot. 16:10, Pl. 30, 19:10. — Preis von Engelschafting. 1500 M. 2400 Meter. 1. Et. Frbrn. v. Lobbeds Carly Closing (R. Schuller), 2. Hutenil. 21 Auni. (Privaticlear.) Brix de la

Mitenil, 21. Juni. (Privaticlege.) Brix de la Source. 3000 Fr. 3100 Meter. 1. A. Harduins Fribourg (F. Bara). 2. Rolette, 3. Scheherazade. 12 liefen. Tot. 140:10, Bl. 32, 31, 33:10. Prix d'Affn. 4000 Fr. 2800 Mir. 1. T. P. Thornes Prétendante (Roupnel), 2. Démon II, 3. Maléfice. 4 liefen. Tot. 56:10, Pl. 14, 11:10.

Grand Steeple-Chafe de Paris. Chrenpreis im Werte von 10 000 Fr. und 150 000 Fr. 6500 Meter.

1. James Bennefins Lord Boris (M. Carter). 2. Elitias, 3, Martean II. 17 liefen. Tot. 50:10, Pl. 29, 48, 63:10.

Prir Cosmopolite. 10 000 Fr. 2800 Meter, 1. A. Beil-Bicards Leffo (Parfrement), 2. Nufbta, 3. Dreadnought. 10 liefen. Tot. 39:10, Pl. 15, 15, 22:10. — Prir des Avennes, 5000 Fr. 8500 Meter. 1. A. Senriquets Chatterbox (Um-bauer), 2. Satista, 3. Bonheur du Jour. 18 siefen. Tot. 65:10, Pl. 23, 24, 17:10.

Vermischtes.

Die Luftfataftrophe bei Gifchamend.

Mus Bien meldet men noch: Der furchtbaren Rataftrophe auf dem Flugfelde in Filchamend find, wie jest endgultig feststeht, im gangen 9 Perfonen gum Opfer gefallen. Die Leichen wurden vollfinndig verfohlt aus den Ermmermaffen hervorgeavgen. Sechs Ofigiere, zwei Unteroffiziere und ein Ingenieur find dem Unglud jum Opfer gefallen, darunter der Führer des Neroplans Blat. Sauptmann Sauswirth und Oberleutnant Sochftätter. Der Ort ber Rataftrophe ift von einem großen Militarfordon abgeiperrt. Die Untersuchung über die Urlache des Unglicks hat ergeben, daß der Aeroplan infolge widriger Bindverhaltniffe an den "Rörting" berangedrucht wurde und einen feiner Gingel in die Ballonbulle bineinbabete. Es erfelgte darauf eine beftige Explosion, die im Augen-blid Fluggeng und Luftichiff in Flammen fillte. Darauf fturgten beide Fabrzeuge in rafender Geichwindigfeit gu

Attentat auf Benry de Rothichild.

Aus Paris meldet der Draft: Der Baron Denrn von Rothicild ift in der Racht jum Countag das Opfer eines Attentats geworden. Als er die Oper in Begleitung eines Befannten verlaffen batte und bei der Braucrei Tourten angetommen war, begegnete ibm ein etwa 60 Jahre altes Individuum, das einen Mevolver aus der Taiche 30g und 5 Schuffe abgab, von denen gludlicherweise nur einer traf. Herr v. Rothichild wurde in den Schuttel getroffen, fonnte jedoch noch ein Automobil besteigen, bas ihn nach feiner Wohnung führte. Die Menge fturgte fich auf den Attentater, die ihm übel mitipielte und ihn ichliefe lich berbeietlenden Schupleuten übergab.

Das Ende einer Liebesaffare.

In dem Elberfelder Mordproges wurde in den erften Morgenstunden bes Conntags bas Urteil gefällt. Rach 1 Uhr gogen fich, nach beendigtem Plaidoner, die Geichworenen gur Beratung gurud. Rach langerer Beratung erflärte ihr Obmann, daß die beiden Angetlagten, Fraulein Bilben und Dr. Rolten, für nicht iculbig befunden morden feien. Daraufbin gog fich ber Gerichtshof gu furger Beratung gurud und erfannte alsbann auf Greifpruch,

Bertha v. Guttner ..

Die Baronin Bertha v. Suttner, Die befannte Borfampferin der Friedensbewegung und Robelpreisträgerin, ift am Conntag Mittag 11% Ithr in Bien im After von 71 Jahren geftorben.

Baffen für Die Ulfterleute beichlagnahmt.

In einem Stadtteil Bondons murben verichiedene an bortige Raufleute abreffterte Bafete beichlagnabmt, die Baffen enthielten und anicheinend für die Ulfterfreis milligen bestimmt maren. Die Baffen murden fonfissiert und eine Untersuchung eingeleitet.

Cholera in Rusland.

Bie une ber Draft aus Betereburg melbet, ift in mehreren Dorfern des Gouvernements Bodolat die Cholera ausgebrochen. Im Laufe des Tages murben 19 Erfranfungen festgestellt, von benen 5 toblich verliefen.

Die Lage in Durasso.

Bie und ein Telegramm aus Bien meldet, beftebt nach den letten Melbungen aus Duraggo feine Boffnung, daß die in Duraggo erwarteten Berftarfungen eintreffen. Mile Albanerführer halten fich von Duraggo giemlich meit fern, und haben nicht die Abficht, nach ber Sauptftadt gut marichieren. Western ift auch ber von der albanifchen Regierung gechartete Llondbampfer "Gifela" mit freiwilligen Artifleriften an Bord gu ben Stellungen Brent Bibbodas abgegangen, wo die Artifferiffen die Bedienung ber Geichftige übernehmen follen. Gegen die Lager ber Aufftandiffen por Durage ift eine Gegenbewegung geplant. Die Mufftanbifden follen fich bereit erffart haben, Grieden au ichliegen, fordern jedoch Belaffung der Baffen, volle Amneftie und verweigern die Stellung der Weißeln. Da die Mufftandiiden an biefem Standpunft festhalten, ift ein abermaliges Scheitern ber Berhandlungen nicht ausgeichloffen. - In letter Racht bat ber Dampfer "Gergegowina" die Stellung ber Aufftanbifden bei Ramaja und Porto Romano bombardiert. Major Krooh erließ eine Befanntmachung, daß jedermann, ber in Duraggo unbefugt Schuffe abfeuert, eine Gefängniöftrafe von fünf Jahren gu gemärtigen bat.

Italiens Rolle auf dem Baltan.

Der Wiener "Reichspojt" wird aus Cfutari ge-meldet, daß fich die bortigen driftlichen Glemente immer mehr von Stalien gurudgichen, mabrend bie Dobammedaner von Tag gu Tag intimer mit ben Stalieneen verfebren.

Serbifde Grenzbefestigungen.

Mus Belgrad meldet ein Telegramm: 3m Bufam. menhang ber Ausgestaltung eines festen Gartels an ber bulgarifden Grenge errichtet Gerbien langs biefer Grenge eima neungig Blodbaufer, die gugleich für ben Grengubermachungebienft in Griedenszeiten bienen follen.

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d.
(Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Gbefredeltener Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Bolitit: Bernbard Grotbus: für Fenilleton und Bolkswirtschaftlichen Teil: i. B.: Carl Diesel: für den Anzeigenteil: Edill Schubert, Sämtlich in Biesbaden.

An unfere Postabonnenten!

Damit bie Buftellung ber Wiesbabener Beitung (Rhein. Rurier) feine Unterbrechung erfeibet, ift es notig, bas Boft-Abonnement rechtzeitig gu erneuern. Bir bitten unfere berehrlichen Boftabonnenten, ben ber Biesbadener Beitung beigefügten Beftellgettel genau ausgefüllt bem Brieftrager ober bem Bofts amt gu übergeben. Alle Boftanftalten und Brief. trager nehmen Beftellungen auf bie Biesbabener Beitung (Rhein. Rurier) entgegen.

Berlag der Wiesbadener Zeulung Rhein. Aurier.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964. Abholung u. Spedition

Guternu.Reise-Effekten zu bahnseitig) festgesetzten Gebühren. erzollungen.

Versicherungen.

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten. Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst, Verkauf von Stahlspähnen u. Parkettwachs, nur beste Qual.

Parkettbodenfabrik u. Treppenbau Biebrich a.Rh. Wiesbaden Fernsprecher 84. Fernsprecher 13,



Telephon 3118.



Zahnziehen u. Plombieren. Künstlicher Zahnersatz etc. Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

3. Egermann, Schneider, Westendstr. 3 perarbeitet mitgebrachte Stoffe. Breis für Ansug m. Butaten 28 Mt. tomplett 45 Mt. Damenfleid 20 Mt., fomplett 50 Mt. Bolle Garantic für Sib u. Berarbeit. (Referensen.) Boftfarte genligt, 886 Königliche Schaufpiele. Montag. 22. Juni, abends 7 Uhr:

Ariea im Frieden. Infissel in 5 Atten von G. von Arofer und F. von Schöntban. Deindorf, Rentier Derr Lehrmann Mathilde, seine Frau Depbeder a. G.

Bifa Givos, jeine Bermanbte Grl. Schrötter Mgmes Differ, ihre Gefellichafterin gran Baprhammer Bentel, Stadtrat Gerr Andrians Cophie, beffen Frau Frl. Carffen Ella, deren Tochter Frl. de Brupn

mon Connenfels, General Rurt von Folgen, Leutnant bet ben hufaren, beffen Abjutant

Ernft Chafer, Stabbargt pon Reif-Reiflingen, Bentnant Der Infanierie Derr Derrmann Baul Dofmeifter, Apothefer Derr Schneemeth

Grang Ronnecy, Buriche bet herr Begal herr Spieh Fri. Roller Wolgen Martin, Diener, Anne, Röchin, Rofe, Stubenmabden

Grau Beiferib (bei Beinborf) Die Dandlung fpielt bei Beindorf; im britten Afte bei benfel in einer Provingialftabt. Spielleitung: J. B.; herr Legal. Ende nach 9.30 Uhr.

Dienstag, 28.: Die Flebermans. Mittmod, 24.: Die Jubin. Donnerstog, 25 .: Pogmafton.

Relideng- Theater.

Montag, 22. Juni, abende 7 Hhr: Maftipiel des Trianon-Theaters in Berlin unter Leitung von Sans Junfermann mit Julia Gerba in ber Bauptrolle. Reubeit!

Liebesbaromeier. (Cote b'amour.)

Luftfpiel in 8 Aften von Romain Coolus, Deutsch von May Coonon. Burft be Blemont-Gligny

Dans Junfermann Colange, feine Frau Julia Gerba Rello Cimbrefenil, Dichter

frin Cpira Graf be Buffac Berner Defmanu Defimuth Bathe be Bognes Leverbier Cabrielle Maffin, Diga Limburg

Gabrielle Majfin, Olga Limburg Life Froget, Lotte Spira-Anbreien Germaine Hurrier, Ela Marfchall (Schaufptelerinnen) Ourfery, Schaufp, Amberly Lebius Varequat, Director Math. Claudius Duval, Schaufpteler Carl Arndt Armand, Theaterineister

Bauf, Requisiteur Abolph Linf Bauf, Requisiteur Albert Timpe Francots, Diener Guft. Menerhofer Louife Green 9.30 Uhr.

Dienstag, 28.: Liebesbarometer. Mittwoch, 24.: Liebesbarometer.

Kurtheater.

Montag, 22. Juni, abende 8 Hhr: Co ein Filou! (Gein Doppelganger.)

(Be comp be fouet.)
Schwent in 3 Aften von Maurice Bennequin und Georges Duval, aberfest von Benno Jafobion.
Amatol Barifart, Jivii Jugenteur

Coletie, feine Frau Luife Romer Amrore Beclapter, feine Edmiegermutter Bafton Marcinelle, Mrgt Tidi Lareta Sans Werner

Sufanne, feine Fran Beate Gelborf Oberft Bebuehols Frip Biftol Benobie, feine Richte Babine Dilbebrandt

Theobore, Sefreifir Billy Linban Cafimir, Diener Anion Leduer Copbie, Dienftmabden Rita Telmer Ort ber Danblung: Baris, Bari-

fart's Bohnung. Enbe gegen 10.30 Hfr.

Dienstag, 28.: Co ein Gilon.

Auswärtige Theater.

Bereininte Stubttheater Grantfurt a. M. Schaufpielbana.

Montag, 22. Juni, abendo 8 Uhr: Die Stimme ber Unmundigen. — Der verwendelte Rombbiant.

Großh Softheater Carlaruhe. Montag, 22. Juni, abbs. 7.80 lifr: Shirin und Gertraube.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburean). Montag, 22. Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino" D. F. Auber

2. Loreley-Paraphrase P. Neswadba

3. Am schönen Rhein gedenk ich dein, Walzer Kéler Béla 4. Kuyawiak-Mazurka A. Wieniawski

5. Potpourri aus der Operette "Die Fledermaus" Joh. Strauss

6. Einzug der Gladiatoren, Marsch J. Fucik.

Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester, Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Meeresstille und glückliche

Fahrt, Ouverture 2. Preghiera F. Mendelssohn 3. Impromptu, C-moll

F. Schubert 4. Drei spanische Tänze

M. Moszkowski 5. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss

6. Ballettmusik aus "Sylvia" L. Delibes 7. Krönungsmarsch aus d. Oper "Der Prophet" G.Meyerbeer

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Fest-Ouverture A. Lortzing Valse brillante F. Chopin 3. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper "Lohengrin" Rich. Wagner

4. Grosse Ballettmusik aus der Oper "Faust" Ch. Gounod Variationen aus dem A-dur-

Quartett L v. Beethoven 6. Fantasie aus d. Oper "Aïda" G Verdi 7. Galop chromatique F. Liszt.

Borkum 1139

"Nordsee - Hotel"

direkt a. Meer. Prosp. frei.

Rebenbeichäftigung im Abidreiben

von Manuffripten, Griedigung v. Korrespondensen 2c. als Heim-arbeit v. gewandt. Stenotypistin gesucht.

Offerten unter M. 604 an bie Expedition bes Blattes. 1286

Bom 25. Juni 1914 ab gelangen im Berfehrsbüro, sowie am Eingang sum Kurbanse Kurhausabonnementskarten für Ein-wohner für die zweite Sälfte des Kalenberjahres 1914 gemäß der begugt. Beftimmungen gur Musgabe.

Die Sauptkarte koftet 25 Dik., die Beikarte 10 Dik. einfal. Garderobegebühr.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Auf Bunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung. Biesbaden, den 17. Juni 1914.

4245

Das Verkehrsbüro.

Einf. ruh. Badeort, schön. Strand, prachtv. Dünenlandsch., vorzügl. Hotel- u. Privatpens. von 5 M. an. Auskunft durch Verkehrsverein. Elektr. Verb. ½ St. m. Leyden. H.125

Katwijk a. Zee. Grand Hôtel "du Rhin" vornehmst. Familienhaus dir a. Strande, 80 Z., renov., feinst. Küche, Wasserleitg., Pensionsarrang. Prosp. frei. Inh.: J. Houtkamp.

Groot Badhôtel I. Ranges. 50 Zimmer. See-und Wannenbäder. Prospekte frei. Inhaber; J. Tolk.

Pension Villa "Gertrude", direkt am Strande, Fernsprecher 42 Pension ..Lilly"

Inhaber: Jacob Pronk. Fernsprecher 5.

Pension "Kruyt" am Strandboulevard. Aelteste
Familienpension am Platze. Preise volle Pension

Pension-Villa "Duinoord", J.L. M. Vermeulen. Prosp. u. Ans. frei.

Linon-Blusen

unter Preis

handgenäht handgestickt

sowie

alle eleganten

Batist-Kleider bedeutend unter Preis

Wilhelmstr. 30.

1397

Schönheits:Pilege Hand= und Euss=Pilege Haar:Pflege

Spezialist Willer (gegr. 1901)

Coiffeur und Chiropodist Manicure, Pédicure (von ersten Aerzten empfohlen).

Rheinstrasse II part. Wiesbaden (Victoria-Hotel) vis-à-vis dem neuen Museum. (Telephon Nr. 3.)

English spoken. - On parie français. - Svenska talas. - Si paria italiano

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Herrenmode Telephon 1582 Canggaffe 39

Reichhaltiges Lager in echt englischen und deutschen Stoffen mmmm Steter Eingang von Neuheiten mmm

Nur hochfeinstes Naturprodukt! Kein Kunst-, kein Heide-

sondern Linden, Akazie, od. Esparsette, garant. p. Pfd. v. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40 ohne Glas.

Karl Praetorius, Bienenzüchter. Wiesbaden, Albrecht-Dürer-Str., nahe d. Anlagen. Bestellung per Karte wird sofort erledigt, 4060 Empfehle au den Prima Hammelfleifch Bruft Bfund 70 Bfg. Telefon 90. Meggerei Schamp sirmaafic 9.

Naturgemässe Entfettungskuren

Schröder's Kuranstalt für Maturheilverfahren

erzielen ausgezeichnete Erfolge auch bei Fettherz oder sonstigen Nebenund Folgeerscheinungen krankhafter Fettleibigkeit.

Sprechzeit von 9-11 und 3-6 Uhr nur Wochentags

Heute entschlief sanft im St. Josefs-Hospital zu Wiesbaden unsere inniggeliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Helene Buff

aus Osnabrück.

In tiefer Trauer, auch im Namen der übrigen Verwandten:

Marie Butt.

Osnabrück, den 20, Juni 1914.

2157

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mäntel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

J. Hertz

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

Sarg=Magazin

Erd- und Feuerbestattungen, Wallufer Strasse 3,

Telefon 576. -

Cieferant 3229 des Dereins für Seuerbestattung u. d. Beamtenvereins Ligener eleg. Leichenwagen

Syphilitiker.

Aufkl.Brosch. S 6b.rasche u. gründl.Heilung all. Unterleibesrund, Heining all Observed States, ohne Berufsatör, ohne Rückfall Diskr.verschl. M.120. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a. Main, Krenpeinzenstr. 65 (Hauptbahnhof), Kölm, U. Sachsenhsusen B. Berlin W.S. Leipzigerstr. 163.

BLUSEN TRAUER-KLEIDER ROCKE STOFF J. BACHARACH

WEBERGASS Gegr. 1865 Telefon 255

Beerdigungs : Anftalten "friede" u. "Pielat Holf Eimbarth 8 Glenbogengaffe &. Größtes Lager in allen Arten Folz= und Metall=Särgen

Bu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und Rrangwagen. Dereins für generbeffattung Lieferant des Lieferant des 3226 Beamten Dereins.

Friseur Vibrationelektro-magn. Massagen. Lichtbäder.

≡ Schönheits-Pflege.

■

Webergasse 3, I. Etage Nassauer Hof. Telephon 4048. _____ 8 geschlossene Kabinan.